

# ÜGK | COFO | VeCoF

## Die Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen

### Ergebnisse der Erhebungen von 2016 und 2017

Präsentation anlässlich der Medienkonferenz vom 24. Mai 2019

Download der Berichte hier möglich:

D: <http://uegk-schweiz.ch/uegk-2016/>

F: <http://www.cofo-suisse.ch/cofo-2016/>

I: <http://www.vecof-svizzera.ch/vecof-2016/>

D: <http://uegk-schweiz.ch/uegk-2017/>

F: <http://www.cofo-suisse.ch/cofo-2017/>

I: <http://www.vecof-svizzera.ch/vecof-2017/>

# Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen (ÜGK)

**Welche Anteile von Schülerinnen und Schülern erreichen die Grundkompetenzen (GK) in der Schweiz und in den einzelnen Kantonen?**

Verschiedene Schuljahre:

- Im Jahr 2016: 11. Schuljahr HarmoS
- Im Jahr 2017: 8. Schuljahr HarmoS

Verschiedene Fachbereiche:

- Mathematik
- Schulsprache (L1) & Erste Fremdsprache (L2)

Vergleiche zwischen Schuljahren oder Fachbereichen bzw. sind nicht ohne Vorbehalte und teilweise gar nicht möglich (Bildungsziele nicht vergleichbar, verschiedene Tests, unterschiedliches Schuljahr der Schülerinnen und Schüler etc.)

# Bei der ÜGK 2017 untersuchte Sprachen

Sprachen		Deutschspr. CH	Französischspr. CH	Italienischspr. CH
L1	Deutsch	X		
	Französisch		X	
	Italienisch			X
L2	Deutsch		X	X
	Französisch	X		
	Englisch		X	

Schulsprache (L1): Lesen und Orthographie

Erste Fremdsprache (L2): Leseverstehen und Hörverstehen

# Aufgabenbeispiel Mathematik

Kompetenzbeschreibung:  
**«Operieren und Berechnen» im  
Bereich «Funktionale  
Zusammenhänge»**

**Die Schülerinnen und Schüler  
können**

- (...)
- Berechnungen in einfachen Situationen zur direkten und indirekten Proportionalität durchführen;
- eine oder mehrere lineare Funktionen graphisch in einem kartesischen Koordinatensystem darstellen;
- (...)

M\_d\_9\_104\_004

Ein Pullover kostet normalerweise 170.- CHF. Im Ausverkauf gibt das Geschäft auf alle Kleidungsstücke 20% Rabatt.



**Aufgabe**

Wie viel kostet dieser Pullover im Ausverkauf?

Antwort: Der Pullover kostet  CHF.

# Aufgabenbeispiel Lesen (L1)

Kompetenzbeschreibung:

**Die Schülerinnen und  
Schüler können...**

... verschiedene Arten von schriftlichen Texten verstehen, deren Themen und Wortschatz ihrem Weltwissen entsprechen, beispielsweise Erzählungen und Romane (Kinder- und Jugendliteratur), Artikel aus Jugendzeitschriften, Lexikonartikel, Anleitungen oder argumentative Texte.(...)

## Aufgabenbeispiel einfacher argumentativer Text

### Markenkleider

Tina, 12 Jahre alt, äussert ihre Meinung zu Markenkleidern.

Alle haben ihren eigenen Stil, weil sie dadurch zeigen, wer sie sind. Klar also, dass den meisten ihr Styling wichtig ist! Das Problem ist aber, dass das Sackgeld meist nicht ausreicht, um teure Markenkleider zu kaufen. Dann muss man sich entscheiden: Entweder sparen und sich Markenschuhe leisten, oder sich mehrere Sachen gönnen, die dann aber kein Label haben.

Teure Markenkleider haben oft eine bessere Qualität als billigere Kleider. Ich bin aber der Meinung, dass Markenkleider viel zu teuer sind. Man sollte sie nicht kaufen, nur weil man zu einer bestimmten Gruppe gehören oder "in" sein will. Es ist klar, dass man dazugehören will, aber das kann man auch anders machen. Ausserdem findet man oft günstige Kleider, die aber genauso schön sind. Wichtig finde ich, dass man die Kleider kauft, die einem gefallen.

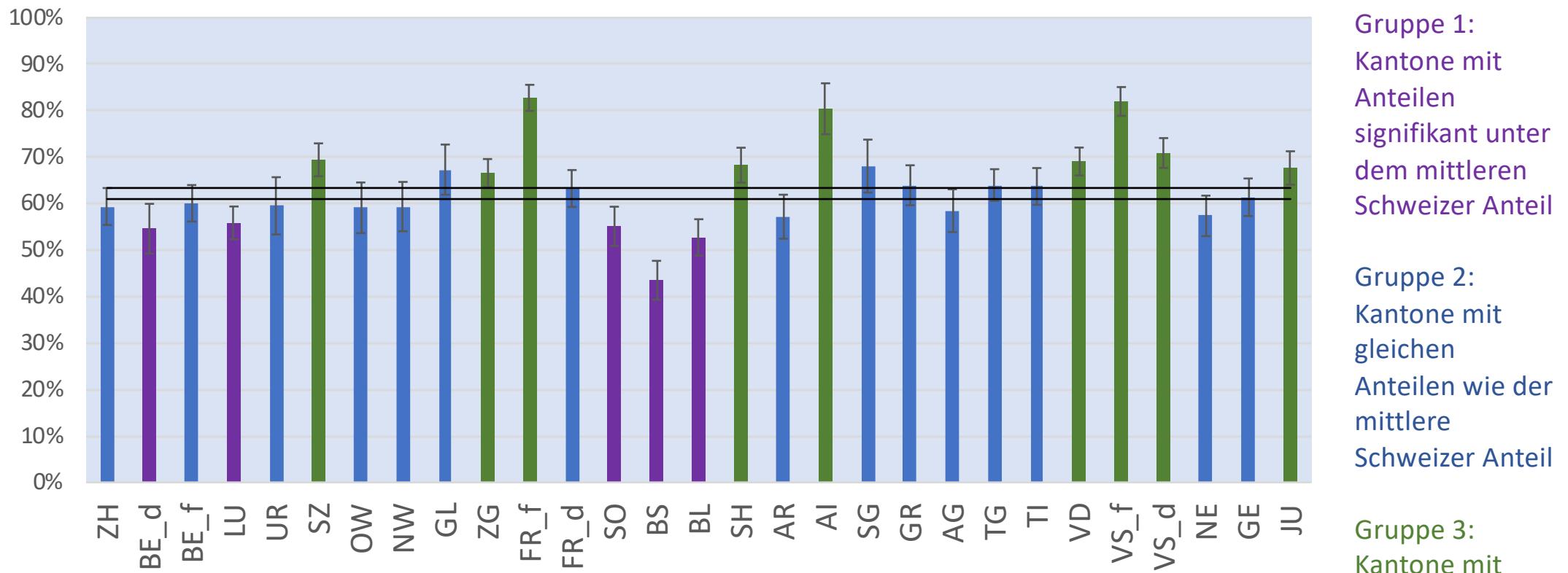
### Frage 1

Warum kaufen gewisse Jugendliche gemäss Tina Markenkleider?

- Weil Markenkleider sehr teuer sind.
- Weil sie billigere Kleider nicht mögen.
- Weil sie zu einer bestimmten Gruppe dazugehören wollen.
- Weil sie ihr Geld sparen wollen.

weiter

# Anteil Schüler/innen, welche die Grundkompetenzen (GK) erreichen: Mathematik, 11. Schuljahr HarmoS



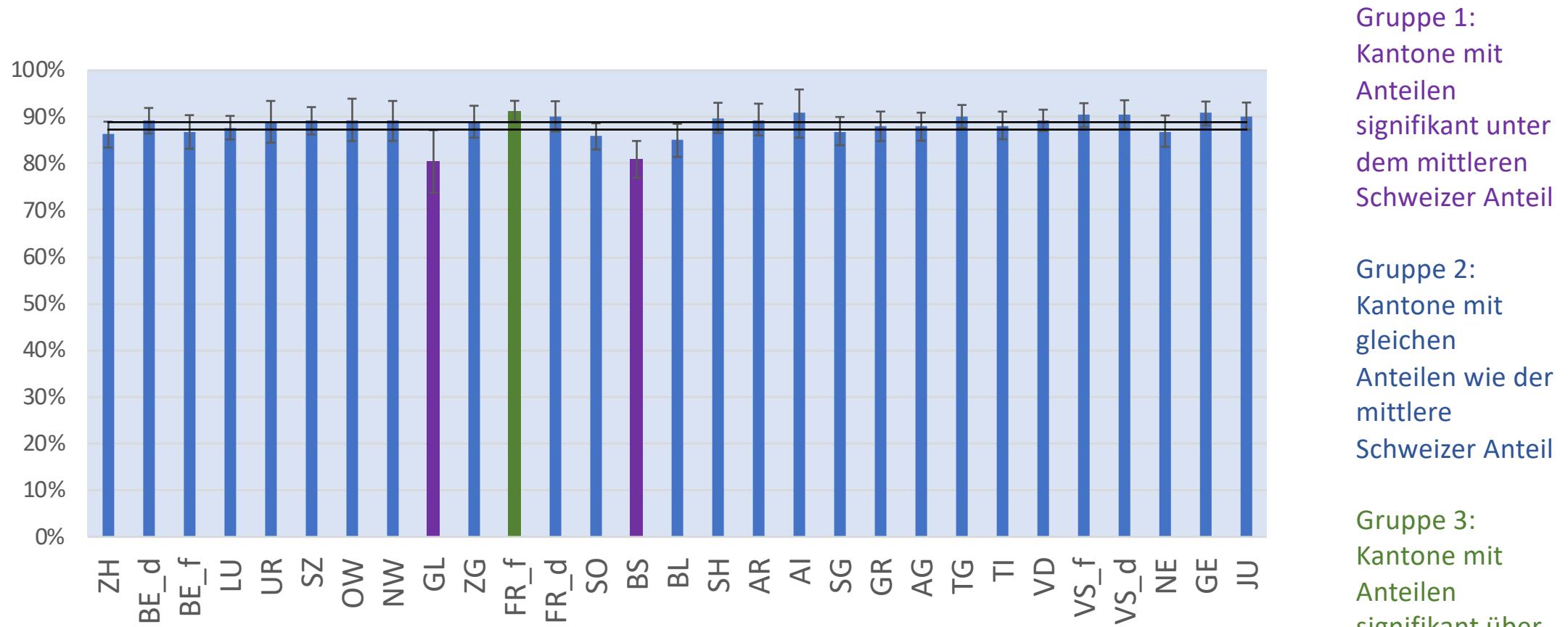
Gruppe 1:  
Kantone mit  
Anteilen  
signifikant unter  
dem mittleren  
Schweizer Anteil

Gruppe 2:  
Kantone mit  
gleichen  
Anteilen wie der  
mittlere  
Schweizer Anteil

Gruppe 3:  
Kantone mit  
Anteilen  
signifikant über  
dem mittleren  
Schweizer Anteil

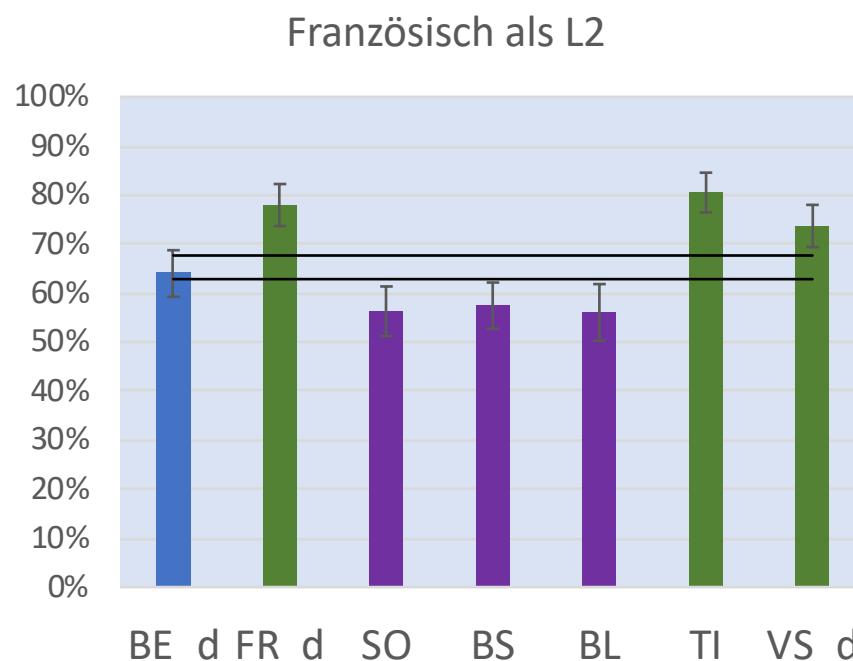
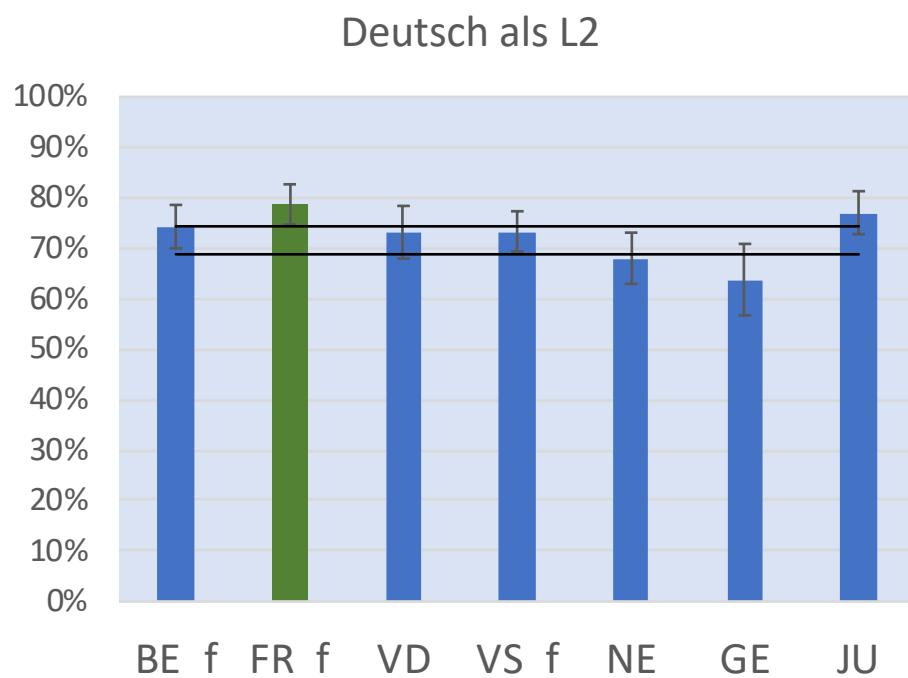
Anmerkung: Die schwarzen Linien stellen die obere und untere Grenze des 95%-Konfidenzintervalls des durchschnittlichen Anteils in der Gesamtschweiz dar.

# Anteil Schüler/innen, welche Grundkompetenzen (GK) erreichen: Lesen Schulsprache (L1), 8. Schuljahr HarmoS



Anmerkung: Die schwarzen Linien stellen die obere und untere Grenze des 95%-Konfidenzintervalls des durchschnittlichen Anteils in der Gesamtschweiz dar.

# Anteil Schüler/innen, welche die Grundkompetenzen (GK) erreichen: Leseverstehen (L2) Deutsch und Französisch, 8. Schuljahr HarmoS



Gruppe 1:  
Kantone mit  
Anteilen  
signifikant unter  
dem mittleren  
Schweizer Anteil

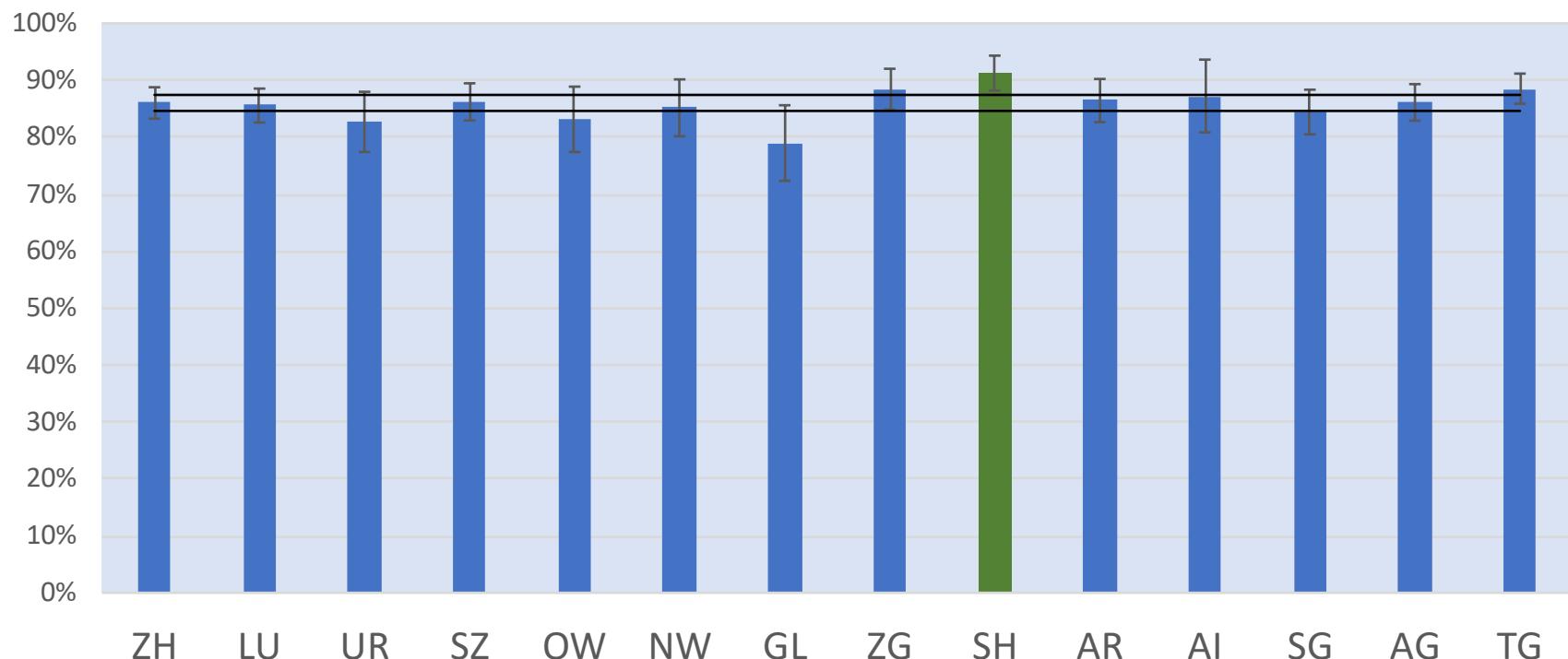
Gruppe 2:  
Kantone mit  
gleichen  
Anteilen wie der  
mittlere  
Schweizer Anteil

Gruppe 3:  
Kantone mit  
Anteilen  
signifikant über  
dem mittleren  
Schweizer Anteil

Anmerkung: Die schwarzen Linien stellen die obere und untere Grenze des 95%-Konfidenzintervalls des durchschnittlichen Anteils in der Gesamtschweiz dar.

# Anteil Schüler/innen, welche die Grundkompetenzen (GK) erreichen: Leseverstehen Englisch (L2), 8. Schuljahr HarmoS

Englisch als L2



Gruppe 2:  
Kantone mit  
gleichen  
Anteilen wie der  
mittlere  
Schweizer Anteil

Gruppe 3:  
Kantone mit  
Anteilen  
signifikant über  
dem mittleren  
Schweizer Anteil

Anmerkung: Die schwarzen Linien stellen die obere und untere Grenze des 95%-Konfidenzintervalls des durchschnittlichen Anteils in der Gesamtschweiz dar.

# Wie viele Schülerinnen und Schüler haben schweizweit die Grundkompetenzen erreicht?

- **Mathematik (11. Schuljahr HarmoS):** 62.2% (Kantonsebene: 43% - 83%)
- **Sprachen (8. Schuljahr HarmoS)**
  - Lesen Schulsprache (L1): 88.1% (Kantonsebene: 80% - 91%)
  - Orthografie Schulsprache (L1):
    - Deutsch: 84.4% (Kantonsebene: 77% - 93%)
    - Französisch: 88.8% (Kantonsebene: 87% - 92%)
    - Italienisch: 80.1%
  - Leseverstehen erste Fremdsprache (L2):
    - Deutsch: 71.6% (Kantonsebene: 64% - 79%)
    - Französisch: 65.2% (Kantonsebene: 56% - 80%)
    - Englisch: 86.0% (Kantonsebene: 79% - 91%)
  - Hörverstehen erste Fremdsprache (L2):
    - Deutsch: 88.0% (Kantonsebene: 84% - 92%)
    - Französisch: 88.6% (Kantonsebene: 82% - 97%)
    - Englisch: 95.4% (Kantonsebene: 91% - 99%)

# Variieren die Anteile der die Grundkompetenzen erreichernder Schülerinnen und Schüler (GKE) zwischen den Kantonen?

- Prozentualer Anteil der Gesamtvarianz, welcher auf Unterschiede zwischen den Kantonen zurückzuführen ist:
    - 4% im Bereich Mathematik
    - 0.5% im Bereich Lesen Schulsprache
    - 0.4% - 4.3% in den anderen Sprachbereichen
- Hauptquellen für Unterschiede zwischen den Schülerinnen und Schülern liegen *innerhalb der einzelnen Kantone* (z.B. Familie, Individuum, Schule)

# Gibt es Effekte individuell-familiärer Merkmale auf die Anteile GKE?

- **Soziale Herkunft:** mittelstarke bis starke Effekte  
→ *Bedeutsamster individuell-familiärer Prädiktor*
- **Migrationsstatus:** schwache bis mittelstarke Effekte
  - Effekte werden nach Kontrolle der sozialen Herkunft um ca. 50% reduziert!
- **Zu Hause gesprochene Sprache:** schwache bis starke Effekte
  - Stärker ausgeprägt in den Bereichen Mathematik und Lesen (L1) als in den anderen Kompetenzbereichen
- **Geschlecht:** sehr schwache (vernachlässigbare) bis schwache Effekte

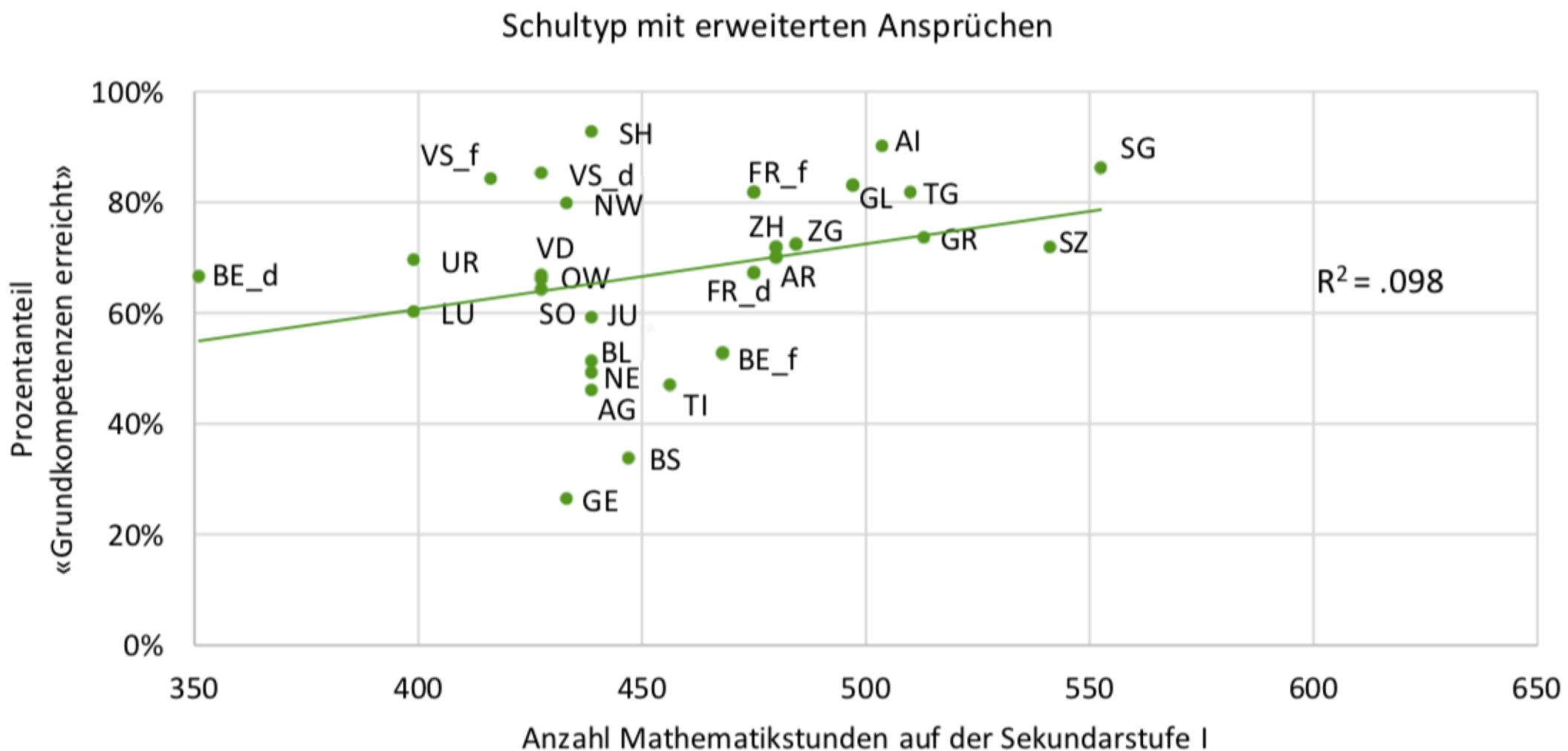
**adb**  
**bdt** Aufgabendatenbank der EDK  
Banque de données de tâches de la CDIP  
Banca dati degli esercizi della CDPE  
Banca da datas da pensums da la CDEP

# Unterscheiden sich die Anteile GKE zwischen den Kantonen aufgrund unterschiedlicher Schülerzusammensetzungen in den Kantonen?

- 3 verschiedene Modelle berücksichtigt, um diese Frage zu beantworten
- Ergebnis bei allen 3 Modellen vergleichbar: Die tatsächlichen Differenzen zwischen den Kantonen sind höher ausgefallen als dies aufgrund der unterschiedlichen Schülerkompositionen hätte erwartet werden können.

→ Unterschiede zwischen Kantonen lassen sich kaum mit der Schülerzusammensetzung erklären

Als ein Beispiel einer Variablen auf der Ebene der Kantone: Zusammenhang zwischen Unterrichtszeit und dem Erreichen der GK nach Schultyp



# Das Wichtigste im Überblick

## Ergebnisse:

- Schwache bis starke Effekte individuell-familiärer Merkmale (am stärksten: soziale Herkunft) auf das Erreichen der Grundkompetenzen
- Unterschiede in den GK-erreichenden Schüleranteilen zwischen den Kantonen lassen sich *kaum* mit unterschiedlichen Schülerzusammensetzungen erklären

## Chancen und Nutzen der ÜGK:

- ÜGK als gewinnbringende Ergänzung zum bisherigen Schweizer Bildungsmonitoring
- Ergebnisse auf der Ebene der Gesamtschweiz und auf Kantonsebene (alle Kantone)
- Vergleichbarkeit der Anteile der Kantonen mit dem Schweizer Mittelwert: 3 Gruppen
- Hinweise auf bestimmte Zielgruppen pro Kanton
- Bietet Anknüpfungspotential für Vertiefungsanalysen und Ergänzungsstudien im Hinblick auf mögliche Massnahmen für bestimmte Zielgruppen

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen zu den Folien, zusätzliche Grafiken sowie ergänzende Ausführungen und Erklärungen finden sich in den vollständigen Berichten:

Konsortium ÜGK (Hrsg.) (2019). *Überprüfung der Grundkompetenzen. Nationaler Bericht der ÜGK 2016: Mathematik 11. Schuljahr.* Bern und Genf: EDK und SRED. <http://uegk-schweiz.ch/uegk-2016/>

Konsortium ÜGK (Hrsg.) (2019). *Überprüfung der Grundkompetenzen. Nationaler Bericht der ÜGK 2017: Sprachen 8. Schuljahr.* Bern und Genf: EDK und SRED. <http://uegk-schweiz.ch/uegk-2017/>